

Sport

Ticker

WASSERBALL. Mit einer 5:9-Niederlage (1.1, 3.3, 2.1, 3.0) bei der SGW Rhenania/BW Poseidon Köln ist der Aufsteiger SV Cannstatt in die Bundesliga-Saison der Gruppe B gestartet. Dennoch ist der Trainer Lennart Löscher zufrieden. „Köln war in der Vorsaison unter den Top drei, hat sich zudem verstärkt. Ich hätte mit einem deutlicheren Resultat gerechnet“, sagt er. Bis zum letzten Viertel lagen die Cannstatter nur mit einem Tor zurück, doch in den Schlüsselsituationen habe man einfach die Unerfahrenheit des jungen Teams gemerkt. In die Schützenliste trugen sich für die Gäste fünf verschiedene Spieler ein: Periklis Reizis, Aleks Boskovic, Patrick Färber, Nikola Plackovic und Tim Kraut. *tos*

EISHOCKEY. Die Stuttgart Rebels haben am vierten Spieltag der Regionalliga Südwest die erste Niederlage kassiert. Vor 464 Zuschauern gab es auf eigenem Eis am Freitag ein 2:6 gegen den EHC Zweibrücken. Nach 25 Minuten hatte es nach Stuttgarter Toren von Patrick Eisele und Janik Herm noch 2:2 gestanden, dann trann nur noch die Gäste aus Rheinland-Pfalz. „Ich hoffe, dieses Spiel war ein Weckruf für uns“, sagte der Rebels-Trainer Jakob Vostarek, dessen Team nun Teil eines Führungsquartetts ist, das jeweils drei Siege und eine Niederlage aufweist. *hal*

VOLLEYBALL. Die leicht favorisierten Männer des ASV Botnang sind im Drittliga-Auswärtsspiel beim USC Freiburg mit einer 1:3-Niederlage (28:30, 25:16, 15:25, 19:25) über rascht worden. Die Stuttgarter Gäste vergaben im ersten Durchgang einen Satzball, ehe sie den zweiten Durchgang deutlich gewannen. Danach dominierte nur noch der Gegner. „Uns hat über das gesamte Spiel hinweg die Konsequenz gefehlt. Wir haben die Aufschlag-Annahme nie stabil hinbekommen, um die Angreifer gut einzusetzen“, moniert der Trainer Frank Schau. *hal*

VOLLEYBALL. Die Drittliga-Frauen des TSV Georgii Allianz haben ihre erste Saisonniederlage vom vorangegangenen Wochenende gut weggesteckt. Mit einem souveränen 3:0 (25:19, 25:15, 25:9) gegen den VC Offenburg holten sich die Vaingierinnen am Samstag die Tabellenführung zurück. Dabei wirkte zum ersten Mal der Zugang Franziska Hielmayer (Nawaro Straubing) mit, eine nachträgliche weitere Neupufferung des Filderclubs. „Unsere Stärke war der Aufschlag, wir haben sehr druckvoll aufgeschlagen“, sagt die Allianz-Kapitänin Julia Schaefer. *hal*

TISCHTENNIS. Erste Saisonniederlage für die Männer des DJK Sportbund Stuttgart: Im Spitzenspiel der dritten Liga Süd unterlagen die Gastgeber dem überstarkpunktreichen Tabellenführer TTC SR Hohenstein-Ernstthal mit 3:6. „Es war insgesamt eine starke Partie, und ein Remis wäre durchaus möglich gewesen“, sagt der Sportbund-Mannschaftsführer Thomas Walter. Knackpunkt waren die Spiele der Stuttgarter Nummer eins, Dauud Cheab, gegen den erst 15-jährigen Japaner Kazuki Yoshiyama, der erstmals in dieser Saison seinem Team zur Verfügung stand, sowie die Partie von Stuttgarts Nummer vier, Marlos Spieß, gegen Hermann Mühlbach. Beide Begegnungen entschieden die Gäste im fünften Satz mit zwei Punkten Vorsprung für sich. *tos*

TISCHTENNIS. Die Drittliga-Frauen des DJK Sportbund Stuttgart haben im zweiten Saisonspiel ihren zweiten Sieg gefeiert. Bereits nach etwas mehr als einer Stunde stand das 6:1 gegen die SG Motor Wilsdruff fest. Der Sportbund hatte leichtes Spiel, da die Nummer eins der Gäste, Frieda Scherber, zwar anwesend war, doch krankheitsbedingt ihre beiden Einzel gegen Alexandra Schankula und Ramona Betz sowie das Doppel gegen die beiden Kampffos abgab. Schankula gewann auch ihr zweites Einzel, je einmal waren Anja Eichner und Yen Wei-Hsuan erfolgreich. Und die beiden Letzgenannten siegten auch im Doppel. *tos*

RINGEN. Der KSV Musberg hat die Oberliga-Hinrunde mit einem 22:12-Heimsieg gegen den Tabellenvorletzten AC Röhlingen abgeschlossen. Zur Saisonhalbezeit belegt das Filderteam hiernach mit 9:7 Punkten selbst den fünften Platz. Auf der Matte behaupteten sich Cornel Predoiu, André Ehrmann, Robin Bauer und Youisf Alnisani klar. Hinzu kamen vier kampflöse Punkte für Adrian Moise, der in seiner Gewichtsklasse keinen Gegner hatte, und ein Disqualifikationssieg von Valentin Lupu. Dessen Kontrahent Ferenc Kecskemeti sorgte mit einem Kopfstoß für den negativen Aufreger des Abends. Lupu erlitt bei der Aktion einen Cut an der Nase. *frs*

Trainerzwist nach Gipfel-0:4

Der Fußball-Verbandsligist Calcio Leinfelden-Echterdingen erhält in Gmünd eine Abfuhr und gibt die Tabellenführung an den Gegner ab. Dabei machen drei seiner Spieler den Coach Di Frisco „stinkig“.

VON FRANZ STETTNER

STUTT GART. Dann also auch noch das – eine Annahme vom gegnerischen Trainer. Als hätten sie beim Fußball-Verbandsligisten Calcio Leinfelden-Echterdingen an diesem Nachmittag den Kanal nicht eh schon voll gehabt. „Der ‚France‘“, befand Zlatko Blaskic übers Mikro vor zahlreichen Zuhörern, habe da wohl einigens ‚mit der Echterdinger Brille gesehen‘. Seine eigene Einschätzung zum Spiel sei jedenfalls eine komplett andere. „France“ gleich der Amtskollege Francesco Di Frisco, der mit sich versteinender Miene auf dem Hocker neben ihm saß. Und da schon einmal in Fahrt, knöpfte sich Blaskic auch gleich noch den Calcio-Sportdirektor Ioannis Tsapakidis vor. Dass jener bereits vor ein paar Wochen in einem Interview über einen etwaigen Oberliga-Aufstieg seines Vereins gesprochen habe? Das sei gegenüber der Konkurrenz nach gerade einmal einem Viertel der Saison schlicht ein Witz. Einer, nach welchem das aktuelle Ergebnis offenkundig umso mehr wie Öl durch die Gastgeber-Kehlen lief. Denn wer steht nun fürs Erste tatsächlich auf Platz eins? Na?

Die Antwort lautet seit Samstag: Blaskics Team, der 1. FC Normannia Gmünd – dies, nachdem das mit Spannung erwartete Gipfelfueld letztlich zu einer deutlichen Angelegenheit geworden ist. Endstand: 4:0. Neuer Spitzenreiter watscht bisherigen Spitzenreiter ab. „Unter dem Strich ein brutales Resultat“, sagte Di Frisco, waren die Seinen, und das unstrittig, doch zumindest 45 Spielminuten lang ebenbürtig gewesen. Doch eine Partie dauert nun einmal doppelt so lang, deren 90. Die zweite Hälfte geriet zum für die Echterdinger ärgerlichen Pannenfestival. Sie klärte schließlich schonungslos, was auf der Waage schwerer wog: die beste Abwehr der Liga oder der beste Angreifer der Liga. Während die Gmünder zum bereits siebten Mal in der laufenden Runde „zu Null“ spielten und in nun 13 Begegnungen lediglich acht Gegentreffer zugelassen haben, hatte die Calcio-Angriffsmaschinerie Produktionspause. Zuvor hatten die Echterdinger ihrerseits im Schnitt bemerkenswerte 5,4-mal pro Auftritt eingesetzt.

Doch diesmal hieß der Matchwinner dann nicht Arslan, Capar oder Cardinale, sondern Alexander Aschauer – und der spielt beim Gegner. Der frühere überstarkpunktreiche Zweitliga-Profi glänzte nach der Pause mit vier Torbeiträgen. Erst leitete er die Führung seiner Mannschaft mit ein, dann fügte er einen Hattrick an. Aschauer, Aschauer, Aschauer. Ein Mann alle zeitliche Echterdinger Ermüchterung. Nicht dass man in den Goldkämmern davon ausgegangen wäre, fortan im wöchentlichen Rhythmus die Liga zu rocken. Anders als von Blaskic insinuiert, hat-

Francesco Di Frisco,
Calcio-Trainer

„Hoffentlich kriegt er einige Wochen Sperre, damit er etwas daraus lernt.“

ten die Calcio-Verantwortlichen auch zuletzt stets die Bodenhaftung gewahrt, allen voran Di Frisco. Aber dieser Verlauf schmerzte allemal. Gegenüber der Jubelfüßler Aschauer harderten sie beim Filderclub vor allem mit drei ihrer Akteure. „Stinkig machte“ Di Frisco der Youngster Renato Peric, der erst versicherte, weiterspielen zu können, dann aber mit dem Wiederanpfiff zu Durchgang zwei doch angeschlagen abwinkte. Eine daraufhin unsortierte Calcio-Defensive kassierte nur Sekunden später durch Jermain Ibrahim den Treffer zum Rückstand. Das Trainerurteil „dumm angestellt“ wurde derweil Nedim Pepic zuteil, nachdem jener sowohl beim 0:1 als auch beim 0:3 schlecht ausgesehen hatte – Letzteres resultierte aus einem von dem 24-jährigen verursachten Foulelfmeter. Und dann war da auch noch Muamer Adzem. Der Abwehrrountier ließ die Echterdinger Erfolgsaussichten vollends in den Keller sinken, indem er für einen groben Tritt die rote Karte sah (72.). Der Gegenspieler auch in diesem Fall, klar: das Schreckgespenst Aschauer. Grimmiger Kommentar von Di Frisco mit Blick auf seinen Sünder: „Hoffentlich kriegt er einige Wochen Sperre, damit er etwas daraus lernt.“



Ärgerliche Zugabe für die Echterdinger Gäste: Der Abwehrrountier Muamer Adzem sah die rote Karte. Foto: Eibner/Memmler

Wäre alles ganz anders gelaufen, hätten die Echterdinger ihre anfängliche Großchance für einen eigenen Vorsprung genutzt? Ja, welche Dynamik die Begegnung wohl genommen hätte, wäre Mikail Arslan nicht am stark reagierenden Normannia-Keeper Yannick Ellermann gescheitert? Keine Überraschung mehr: Auch in diesem Punkt gingen die Meinungen der beiden beteiligten Coaches auseinander. „Bei einem 4:0 muss man über so etwas sicher nicht mehr philosophieren“, beschied Blaskic – während Di Frisco bei einer Frage kurz überlegte. Ob er sich in seiner ursprünglichen Einschätzung bestätigt sieht? Zum Saisonbeginn war sein Meistertipp: Gmünd. Also den richtigen Riecher gehabt? Mal schauen. „Essingen und Berg waren stärker gegen uns“, sagte Di Frisco schmalpinnig, nachdem er dem Presseraum entflohen war. So viel an verbalem Kontext durfte es dann schon sein.

1. FC Normannia Gmünd: Ellermann – Avigliano (88. Gjinj), Rössler, Stölzel, Rakic – Kianpou, Grupp – Nkem (79. Körner), Gnaase (84. Dogan), Ibrahim (66. Kubitzsch) – Aschauer.
Calcio Leinfelden-Echterdingen: Gavric – Peric (46. Zweigle), Pranjić, Adzem, Ribeiro – Pepic – Schick (70. Miftari), Swieter, Capar (84. Buqaq), Arslan (56. Joas) – Cardinale.

Die griechische Gala ist nicht genug

Ohne fünf Stammkräfte fehlt den Basketballern des MTV Stuttgart die nötige Schlagkraft. Derweil schnuppern die Frauen an der Sensation.

VON HARALD LANDWEHR

STUTT GART. Gleich auf fünf Stammspieler mussten die Regionalliga-Basketballer des MTV Stuttgart im Heimspiel gegen den TV Langen verzichten: Hugo Mounier, Simeon



29 Punkte, 15 Rebounds: Vaseleios Lampropoulos ragte beim MTV Stuttgart einmal mehr heraus. Foto: Günter Bergmann

Habtemichael und Jose Tejada Munoz waren krank, Alexander Komitakis an der Achillessehne verletzt und Christian Gundlach prallt verhindert. Das war zu viel für die Mannschaft von Trainer Anestidis Fesatidis. Sie unterlag ihrem hessischen Gegner letztendlich mit 78:85. „Wir haben es nicht geschafft, genug Druck aufzubauen und damit Langen zu Fehlern zu zwingen“, sagt der Coach, dessen Team nun bei vier Siegen und zwei Niederlagen steht. Überrasgender MTV-Akteur war einmal mehr der Grieche Vaseleios Lampropoulos. Er kam auf 29 Punkte und 15 Rebounds.

Für die Frauen des Vereins roch es derweil in der zweiten Liga 30 Minuten lang nach einer Sensation. Vor dem abschließenden Viertel lag das Aufgebot von Trainer Cyril da Silva gegen den Topfavoriten auf den Meistertitel, die TG Würzburg Sharks, nur mit drei Zählern im Rückstand (42:45). Der letzte Spielschnitt ging dann aber mit 17:3 an den amtierenden Vizemeister, der somit mit 62:45 gewann. „Unser Problem bleibt die Offensivseite. Wenn wir es schaffen, 60 bis 70 Punkte zu erzielen, dann können wir jeden Gegner schlagen“, sagt der sportliche Leiter Enrico Laue.

Ergebnisse

BASKETBALL

1. Regionalliga Südwest: Basketball-Akademie Gießen 46ers – Baskets Lürnbach 103:112 n.V., SV 03 Tübingen II – VfL Bensheim 104:73, BB Ulm 01 – SV Fellbach 86:75, Lich Basketball – SG Mannheim 72:58, MTV Kronberg – TSG Söflingen 73:78, MTV Stuttgart – TV 1862 Langen 78:85.

1. Sunings Saarouis	5	393:377	8
2. BB Ulm 01	6	536:433	8
3. SV Fellbach	6	509:436	8
4. TV 1862 Langen	6	512:460	8
5. SG Mannheim	6	543:500	8
6. MTV Stuttgart	6	499:459	8
7. TSG Reutlingen	5	404:396	6
8. Lich Basketball	6	516:489	6
9. TSG Söflingen	6	506:510	6
10. VfL Bensheim	6	539:546	6
11. SV 03 Tübingen II	6	448:532	6
12. Baskets Lürnbach	6	449:539	4
13. Basketball-Akademie Gießen	6	470:558	0
14. MTV Kronberg	6	426:515	0

Zweite Liga Süd, Frauen: MTV Stuttgart – Sharks Würzburg 45:62, USC Heidelberg – USC Freiburg II 78:36, MB Schwabach – Speyer/Schiffersbach 62:75, Ludwigslager – Rhein-Main Baskets 68:60, TS Jahm München – ASC Mainz 68:43.

1. BSG Ladies Ludwigsburg	5	361:289	10
2. USC Heidelberg	5	302:235	10
3. DJK Bamberg	4	272:207	8
4. Sharks Würzburg	5	327:228	8
5. TS Jahm München	5	341:313	6
6. ASC Mainz	5	296:383	4
7. TSV Speyer/Schiffersbach	5	271:312	4
8. TSV Wasserburg	4	226:289	2
9. MTV Stuttgart	5	302:317	2
10. Eisvögel USC Freiburg II	5	273:347	2
11. Metropol Baskets Schwabach	5	291:378	2
12. Rhein-Main Baskets	5	265:309	0

VOLLEYBALL

Dritte Liga: TSV Speyer – TSG Blankenloch 0:3, TV Bühl – MTV Ludwigsburg 3:0, USC Freiburg – ASV Botnang 3:1, TV Waldgirmes – TG Rüsselsheim 0:3, TGM Mainz-Gonsenheim – SSG Langen 3:0.

1. TV Bühl	4	12:1	12
2. SSC Karlsruhe II	3	9:5	7
3. ASV Botnang	4	9:6	7
4. TGM Mainz-Gonsenheim	4	9:7	7
5. TG Rüsselsheim	4	9:7	7
6. MTV Ludwigsburg	3	6:4	6
7. USC Freiburg	4	8:8	6
8. VfJ Frankfurt	3	6:5	5
8. TSG Blankenloch	3	6:5	5
10. TV Waldgirmes	4	5:10	4
11. TSV Speyer	5	5:14	2
12. SSG Langen	5	3:15	1

Dritte Liga, Frauen: TSV Georgii Allianz – VC Offenburg 3:0, MTV Unkirch – SSC Bad Vilbel 3:0, SV Sinshiem – VfB Ulm 3:1.

EISHOCKEY

Regionalliga Südwest: Stuttgarter EC – EHC Zweibrücken 2:6, Heilbronner EC – 1.CfR Pforzheim 2:5, ESC Hügelsheim – Heilbronner EC 6:1.

1. EHC Zweibrücken	4	25:11	9
2. Stuttgarter EC	4	23:12	9
3. ESC Hügelsheim 09	4	21:12	9
4. 1.CfR Pforzheim	4	17:11	9
5. Heilbronner EC	4	10:20	3
6. SC Bietighheim-Bissingen II	3	6:17	0
7. EKV Mannheim	3	3:22	0

TISCHTENNIS

3. Bundesliga Süd: DJK Sportbund Stuttgart – TTC SR Hohenstein-Ernstthal 3:6, Bietighheim-Bissingen – DJK Sportbund Stuttgart (bei Redaktionsschluss noch nicht beendet).

3. Bundesliga Süd, Frauen: DJK Sportbund Stuttgart – SG Motor Wilsdruff 6:1, TTC 1946 Weinheim II – Sport-Union Neckarsulm 11:6, TTC 1946 Weinheim II – SG Motor Wilsdruff 6:2, Sport-Union Neckarsulm – TuS Fürstenfeldbruck II 6:1.

RINGEN

Oberliga: SC Korb – SV Ebersbach 22:7, KSV Musberg – AC Röhlingen 22:12, TSV Herbrechtingen – KG Dewangen/Fachsenfeld 13:18, SV Fellbach – AV Sulgen 20:16.

1. KG Fachsenfeld/Dewangen	8	163:71	15:1
2. SG Weilmündorf	8	143:77	13:3
3. TSV Herbrechtingen	8	131:112	12:4
4. SC Korb	8	134:88	9:7
5. KSV Musberg	8	138:107	9:7
6. SV Fellbach	8	100:155	7:9
7. SV Ebersbach	8	95:138	5:11
8. AC Röhlingen	8	118:137	2:14
9. AV Sulgen	8	69:206	0:16

WASSERBALL

Bundesliga, Hauptrunde B: SV Bayer Ueddingen – SV Würzburg 05 14:12, SV Weiden – SV Poseidon Hamburg 23:13, SGW Rhenania/BW Poseidon Köln – SV Cannstatt 9:5, SVW Pflauren – Duisburger SV 98 10:13.

Weil deine Stadt alles hat.

Kauf vor Ort

Jetzt die Online- & Lieferservices deiner lokalen Fachgeschäfte nutzen!

Foto: Adobe Stock/PhotoBank